



## Definitionen wichtiger und häufig gebrauchter Begriffe

In kommerziellen wie wissenschaftlichen Publikationen werden oft gewisse wohlklingende Termini benutzt, deren Sinngehalt weitgehend unbekannt und mißverständlich ist. Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unternimmt deshalb hiermit einen ersten Versuch, solche Begriffe zu definieren, um mehr Klarheit und Ehrlichkeit bei ihrer Verwendung zu ermöglichen.

### In Entwicklung

#### Definition

Die Zielvorstellung ist festgelegt. Material/Methode befindet sich in theoretischer (und eventuell praktischer) Entwicklung. Die Verwendungsparameter sind noch nicht definiert.

#### Aussagewert

noch nicht einsatzfähig in der Praxis, 1. Stadium des Entwicklungsablaufs.

### Im Versuchsstadium

#### Definition

Die praktische Entwicklung ist fortgeschritten. Es wird daran gearbeitet, die Verwendungsparameter (Nutzen/Risiko) zu definieren. Es wird nun getestet, ob die an das Material/die Methode gestellten Anforderungen erfüllt werden.

#### Aussagewert

im kontrollierten Klinik- oder Laborversuch, keine Wertung möglich. Vorbereitung der Erprobung.

### In Erprobung

#### Definition

Die Charakteristika des Materials/der Methode im Hinblick auf die der Entwicklung zugrundeliegenden Zielvorstellungen wurden in engem Rahmen überprüft. Die Entwicklung ist jetzt so weit fortgeschritten, daß nun die praktische Testung unter streng kontrollierten wissenschaftlichen Bedingungen stattfinden kann. Dadurch sollen vor allem die Verwendungsparameter genauer definiert und die Leistungsmerkmale auf einer breiteren Basis überprüft werden (Indikation).

#### Aussagewert

Nur im streng kontrollierten wissenschaftlichen Versuch einzusetzen.

## **Wissenschaftlich anerkannt**

### Definition

Material/Methode hat sich in Untersuchungen verschiedener wissenschaftlicher Arbeitsgruppen bewährt und wird deshalb allgemein für den entsprechenden Indikationsbereich akzeptiert. Die reproduzierbaren Untersuchungen fanden unter Berücksichtigung von Richtlinien und Forderungen statt, die von maßgeblichen Institutionen aufgestellt bzw. erhoben wurden.

### Aussagewert

Kann für die überprüften Indikationen in Klinik und Praxis eingesetzt werden.

## **Klinisch getestet**

### Definition

Material/Methode wurden in einer Klinik und/oder einer Praxis getestet, wobei es hierfür keine genau definierten Rahmenbedingungen gibt.

### Aussagewert

Kein Qualitätsprädikat. Man kann lediglich davon ausgehen, daß eine Testung irgendwo an einer Klinik oder in einer Praxis erfolgte.

## **Praxisreif, Anwendungsreif**

### Definition

Leistungsmerkmale sind bekannt, Verwendungsparameter sind klar definiert. Material/Methode ist einsatzbereit für die Praxis (in Anlehnung an die Bedingung nach *Dolder* [1971] wird heute gefordert : 30 Patienten, 3 Jahre).

### Aussagewert

Kann in der Praxis eingesetzt werden.

## **Praxiserprobt**

### Definition

Material/Methode wurde auf breiter Basis in der Praxis eingesetzt. Die Verwendungsparameter sind definiert.

### Aussagewert

Kann in der Praxis mit ausreichender Sicherheit verwendet werden

## **Unbedenklich**

### Definition

Die Anwendung der Methode/des Materials läßt nach dem jeweiligen Wissensstand keinen Schaden erwarten.

Aussagewert

Vorbehaltlich neuer Erkenntnisse schadlos anwendbar.

### **Statistisch gesichert**

Definition

Die betreffende Aussage zum(r) Material/Methode beruht auf einer Studie, in der allgemein anerkannte und für die Art der jeweiligen Untersuchung geeignete statistische Tests angewendet wurden.

Aussagewert

Das Ergebnis ist unter Beachtung der der Studie zugrundeliegenden und angegebenen statistischen Prüfmethoden glaubwürdig.

### **Temporär**

Definition

zeitlich eng begrenzt.

Aussagewert

Kurzzeit-

### **Semipermanent**

Definition

Halbdauerhaft. In sich unlogischer Begriff, der häufig für eine mittelfristige provisorische Versorgung (einige Monate) verwendet wird.

Aussagewert

Besser: Langzeitprovisorisch, interimistisch.

### **Permanent**

Definition

Dauerhaft, aber von endlicher Dauer (nicht für „immer“)

Aussagewert

Langzeit-

*S. Peters, Leichlingen, W. Geurtsen, Hannover*

DZZ 54 (99)

Stellungnahme der DGZMK V 1.1 , Stand 5(01)